

Starke Appenzeller Schützen in Amden

Beim 7. Ammler Bergschieszen lagen Germain Spielmann vom MSV Rufi-Maseltrangen und der Appenzeller Bruno Loher am Ende ex aequo auf dem 1. Rang. In der Sektionswertung gab es einen überlegenen Appenzeller Doppelsieg.

Von Ivo Gmür

Schiessen. – Den 740 Schützinnen und Schützen am Ammler Bergschieszen erging es praktisch gleich wie den Radrennfahrern an der Tour de Suisse. Zu Beginn des Festes war es kühl und nass, zum Schluss sommerlich warm. Ausdauer und eine gute mentale Einstellung zu den äusseren Bedingungen waren gefragt. Die Teilnehmer liessen sich nicht beirren. Sowohl am ersten Wochenende mit kalten Fingern, als auch am zweiten Schiesswochenende mit Schweißperlen auf der Stirn, gab jeder sein Bestes.

Schützen lieben schlechtes Wetter

Ein Blick auf die Statistik des Ammler Bergschieszens zeigt, dass sich die Schützen dann doch von den Radrennfahrern unterscheiden. Die Schützen bevorzugen nämlich das schlechtere Wetter. Am ersten Wochenende nahmen 412 Schützen teil. Am zweiten Wochenende waren es noch 328 Teilnehmer. Von den 740 Teilnehmenden erzielten im Vereinsstich über 80 Prozent die Kranzlimite.

Zwei Sieger in der Kategorie A

Unter den Kranzschützen ist mit dem 91-jährigen Emil Näf vom MSV Hübsliberg-Ebnat auch der älteste Teilnehmer zu finden. Im Auszahlungsstich kamen 198 von 314 Teilnehmern in den Genuss einer Auszahlung. Das OK zog trotz des leichten Teilnehmerrückgangs gegenüber dem Vorjahr ein positives Fazit und ist mit dem Verlauf des Anlasses äusserst zufrieden.

Für den Festsieg zählt das Resultat im Sektionsstich und 10 Prozent des Auszahlungsstiches. Germain Spielmann von Rufi-Maseltrangen und Bruno Loher aus Gonten erzielten im Sektionsstich und im Auszahlungsstich dieselben Resultate. Mit 99 Punkten im Sektionsstich und 372 Punkten im Auszahlungsstich teilen sie sich den Festsieg mit einem umgerechneten Total von 136,2 Punkten. Mit 131,1 Punkten konnte Josef Brändle aus Wiesen bei den Ordonanzwaffen oben ausschwingen. In der Kategorie B gab es mit Karl Thoma (Jahrgang 1948) aus Amden einen Heimsieg. Er erreichte 130,2 Punkte.

Die Juniorenkategorie gewann die Dietschwilerin Maria Hagmann mit 131,1 Punkten. Bei den Veteranen sicherte sich mit 134,3 Punkten der Gamsler Josef Lenherr den Festsiegertitel. Beste Schützin war Josefine Berger aus Sumvitg-Somvix mit 133,2 Punkten. Sämtliche Festsieger erhielten einen gesponserten Preis. Ebenfalls in den Genuss eines Preises kam der MSV Rufi-Maseltrangen. Er stellte am Ammler Bergschieszen den Verein mit der grössten Beteiligung.

Gonten und Clanx an der Spitze

Die Sektionsrangliste zeigt ein deutliches Bild. Die Infanterieschützen aus Gonten konnten den Vorjahressieg erfolgreich verteidigen und setzten sich mit einem Schnitt von 94,833 Punkten vor der Schützengesellschaft Clanx mit 94,226 Punkten durch. Das Podest komplettierte die Schützengesellschaft Bütschwil mit 94,116 Punkten.

Aus dem Linthgebiet setzten sich die Feldschützengesellschaft Kaltbrunn mit Platz 11 und der Schützenverein Walde-St. Gallenkappel auf Platz 14 am besten in Szene. Rufi-Maseltrangen landete auf Rang 16. Total nahmen Schützen aus 74 verschiedenen Vereinen am diesjährigen Ammler Bergschieszen teil.

Gelungener Abschluss für Kaltbrunnerinnen



Erfreuliche Auftritte: Die 14 Frauen der Damenriege Kaltbrunn posieren beim «Tanzapfe»-Cup in Dussnang.

Die Damenriege Kaltbrunn beendete die Turnfestsaison am Glarner-Bündner Kantonalfest erfolgreich. Es resultierte der 3. Rang in der 3. Stärkeklasse im 3-teiligen Vereinswettkampf.

Turnen. – Der Saison-Abschluss der Damenriege Kaltbrunn am letzten Wochenende am GlaBü in Schwanden stand witterungsbedingt unter heissen Vorzeichen. Im Team-Aerobic gelang den 14 Turnerinnen eine fast fehlerfreie Darbietung, die mit der Note 9,35 belohnt wurde. Im zweiten Teil stand der Schleuderball mit fünf sowie das Steinheben mit vier Frauen auf dem Programm. Beim Schleuderball gelang die Note 9,35, beim Steinheben die Note 9,25.

Die Sonne brannte nun bei 28 Grad. Wasser war ein sehr wichtiger Faktor an diesem Tag. Die 14 Turnerinnen mussten der Hitze beim Steinstossen und dem Fachtst Allround trotzen. Den vier Steinstösserinnen gelang die perfekte Note 10, den zehn Frauen im Allround die starke Note 9,40.

Mit einer Gesamtnote von 28,23 erreichte die Damenriege Kaltbrunn in

der 3. Stärkeklasse den ausgezeichneten 3. Schlussrang unter 22 gestarteten Vereinen.

Als Höhepunkt stand man am Sonntag im Team-Aerobic nochmals auf der Bühne und durfte im Cup-Final, nach einer erneut fast fehlerfreien Leistung vor traumhafter Kulisse, den 2. Schlussrang feiern.

Mit neuem Programm erfolgreich

Den Saisonauftakt hatten die Kaltbrunnerinnen mit ihrem neuen Aerobic-Programm am 2. Juni am «Tanzapfe»-Cup in Dussnang bestritten. Seit Januar wurde montags und vereinzelte auch donnerstags die neue Choreo eingeübt und in etlichen schweisstreibenden Stunden trainiert. Der grosse Aufwand zahlte sich aus. Die Turnerinnen wurden mit der guten Note 9,13 und dem 12. Schlussrang unter 39 Teams belohnt.

Am darauffolgenden Wochenende an den Kantonalmesterschaften in Bütschwil gelang den Kaltbrunnerinnen im Teamaerobic trotz nasser Bühne eine noch bessere Darbietung, die mit der Note 9,28 bewertet wurde. Dies reichte für Platz 3 und damit die Finalrunde. Im Steinstossen holten die

vier Frauen mit vier Turnern der Aktivriege die sensationelle Note 9,77. Die acht Stösser landeten damit hinter Sennwald auf dem 2. Platz. Im Fachtst Allround gelang eine glanzvolle Darbietung in allen drei Disziplinen. Zweimal gab es eine glatte Zehn und in der dritten Disziplin die Note 9,63.

Gute Resultate in Bütschwil

Von den 24 gestarteten Vereinen in Bütschwil stellte gerademal zwei reine Frauenteam. Die Vorgabe hier war also enorm hoch, doch mit der ausgezeichneten Note 9,88 schafften es die zehn Kaltbrunnerinnen, hinter Marbach, Buchs und mit 0,04 Punkten Rückstand auf Grabs, auf den tollen 4. Schlussrang. In der Finalrunde des Team-Aerobics warteten Weite und Grabs. Mit der erneuten Note 9,28 durfte man stolz den 3. Schlussrang feiern.

Die Leiterinnen Priska Landolt, Iris Danuser, Angi Eberhard, Fränzi Lacher und Martina Ritzmann feierten mit ihrem Team die erzielten Erfolge und freuen sich bereits auf die kommende Saison 2013, wenn das Eidgenössische Turnfest wieder auf dem Programm stehen wird. (so)

Die erfolgreichsten Regionalen

Nebst Germain Spielmann mit 99 Punkten glänzten auch die Kaltbrunner Renato Bieri und Kurt Rosenat mit 97, beziehungsweise 96 Punkten. Ebenfalls 96 Punkte erreichte der Ammler Benedikt Gmür, André Luminati (Rapperswil) und Tobias Landolt (Rufi-Maseltrangen). Benedikt Gmür erreichte im Sektionsstich das höchste Resultat in der Kategorie D. Cornelia Tobler (Schmerikon), Vinzenz Jud (Rufi-Maseltrangen), Martin Lendi (Kaltbrunn), Karl

Gmür (Schmerikon), Hansruedi Schlegel (Rapperswil), Thomas Jud (Rieden) und Max Osterwalder (Eschenbach) erzielten sehr gute 95 Punkte. Über das Total von 94 Punkte konnten sich Jakob Trümpi (Rapperswil), Leo Stierli (Gommiswald), Willi Rüegg (Walde-St. Gallenkappel), Walter Hefti (Weesen), Pius Küng (Benken), die Kaltbrunner Fritz Dürst und Hans Bieri sowie die Ammler Peter Gmür (1989), Ivo Gmür und Alfred Thoma freuen. (ig)

FUSSBALL

Junioren Spitzenfussball

U13, Gruppe 2:

Rheintal – Red Star Zürich	11:7
Mels – Rapperswil-Jona	0:8
YF Juventus Zürich – Team Zürichsee/GC	0:0
Rapperswil-Jona – Team Glarnerland Mi, 16.30 Uhr	
Red Star Zürich – YF Juventus ZH Mi, 19.00 Uhr	

Junioren A

1. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Eschenbach – Gossau	0:3
Bazenheid – Uznach	8:5
Tobel-Affeltrangen – Bütschwil	2:3
Aadorf – Henau	2:3
Flawil – Pfyn	0:1
Bronschhofen – Weinfelden-Bürglen	4:0

1. Bronschhofen	11	9	1	1	45:8	28
2. Bazenheid	11	7	2	2	51:22	23
3. Henau	11	6	3	2	34:24	21
4. Tobel Affeltrangen	11	7	0	4	33:22	21
5. Gossau	11	6	2	3	25:19	20
6. Pfyn	11	4	2	5	14:26	14
7. Bütschwil	11	3	3	5	31:37	12
8. Weinfelden-Bürglen	11	3	2	6	32:38	11
9. Eschenbach	11	3	1	7	14:41	10
10. Flawil	11	3	1	7	30:44	10
11. Uznach	11	2	4	5	23:30	10
12. Aadorf	11	2	1	8	20:41	7

Benkner Turner holen den Stärkeklassensieg am GlaBü

Die 16 Mitglieder der Frauen- und Männerriege Benken beteiligten sich am Samstag am Glarner-Bündner Kantonalfest in Schwanden. Mit der Note 28,11 wurden die Benkner im Vereinswettkampf «35+» Stärkeklassensieger.

Turnen. – Seit der Einführung des «Fit&Fun»-Wettkampfes vor zwölf Jahren durch den Schweizerischen Turnverband, beteiligen sich die Frauen- und Männerriege Benken an Turnfesten in diesem Wettkampf. Dieses Jahr auch am GlaBü in Schwanden.

Morgens noch nicht alle hellwach

Auf dem Parkplatz des Schwimmbades begannen die Benkner mit den Moosgummiring- und Tennis-Ball-Rugby-Disziplinen den Wettkampf. Die erreichte Punktzahl von 8,89 (letztes Jahr am Toggenburger Turn-

fest 9,46 Punkte) weist darauf hin, dass um 8.15 Uhr noch nicht alle hell-

wach waren. Dies änderte sich in den nächsten beiden Wettkampfteilen



Zufriedene Turner: Die erfolgreiche Frauen- und Männerriege Benken strahlt am Glarner-Bündner Kantonalfest in Schwanden um die Wette.

enorm. Beim FF1 (Fuss-Ball-Korb und Intercross) und im FF2 (Ball-Kreuz und Unihockey) steigerten sich die Turnerinnen und Turner und erreichten je 9,61 Punkte. Mit dem Vereinsresultat von 28,11 Punkten gewannen die Frauen- und Männerriege Benken die 3. Stärkeklasse (13 bis 18 Turnende) vor Altdorf (27,85) und Langnau BE 35+ (27,61). Von den 36 startenden Vereinen im dreiteiligen «35+»-Wettkampf erreichte Benken die achthöchste Punktezahl.

Im Faustball an Podest vorbei

Bereits am Freitagabend beteiligten sich die Faustballer der Männerriege am Faustballturnier. Bei idealen Bedingungen erreichten die Benkner mit zwei Siegen und einem verlorenen Spiel den 2. Rang, hinter dem TV Landquart. In der Finalrunde spielten die Benkner gegen die MR Ilanz und MR Tamins und erreichten den 4. Schlussrang von zwölf Teams. (pd)